

Vey der  
 Hochadelichen  
**Sonickau-**  
 und  
**Genischschen**  
 Vermählung

dem  
 Hochwohlgebohrnen  
 Herrn Bräutigam

gewidmet  
 von

Johann Hortschansky.

Collegen an dem Gymnasio zu Görlitz in der Oberlausitz.




---

Görlitz, gedruckt bey Johann Friedrich Sackelscherer. 1778.





Nimm, Ponickau, nimm hin dieß Zeichen  
Der Achtung, die mein Herz belebt.  
D könnt' ich jene Höh' erreichen,  
Wozu sich mancher Dichter hebt!  
Doch, will es mir an Kunst gebrechen,  
Die vor ein solches Fest gehört,  
So mag die sanfte Wahrheit sprechen,  
Wie tief mein Herz Dich und Dein Haus verehrt.

Mit Ehrfurcht sah ich jene Fahnen,  
In manchen Tempels Heiligthum.  
Ich las von Deinen alten Ahnen,  
Las ihr Verdienst und ihren Ruhm.  
Schon blühte in entfernten Zeiten  
Dein adles, Dein erhabnes Haus. 1)  
Sah Weissen dessen Stamm sich breiten, 2)  
So breitet' es sich auch in Lausitz aus. 3)



**W**ie mancher Held aus dem Geschlechte  
 Nahm, wie am Kampf, so Siegen Theil! 4)  
 Wie mancher half dem Volk zum Rechte  
 Und wachte für des Landes Heil! 5)  
 Wie mancher half dem Fürsten raten  
 Und stützte weislich seinen Thron! 6)  
 Ja, spricht die Welt von Ihren Thaten,  
 So rühmet Sie auch die Religion. 7)

**N**och ist, in unsern heut'gen Tagen,  
 Ist Dein Geschlecht in Sachsen groß. 8)  
 Und Dir sollt' ich die Pflicht versagen,  
 Dir, der aus jenem Stamm entsproß?  
 Dir, den ich schon von fernem kannte,  
 Eh Dich mein Auge noch erblickt?  
 Vor den mein Herz gedoppelt brannte,  
 Da Deine Huld mich in der Näh beglückt?

**S**chon wußt' ich jene Ehrfurchtstriebe,  
 Die Du der besten Mutter weisßt.  
 Schon zeigte Deine Bruderliebe,  
 Daß Du der beste Bruder seyst.  
 Ist sah ich näher Dein Bezeigen  
 Und sah den adlen Menschenfreund.  
 Wie könnte wohl mein Herze schweigen,  
 Da heut Dein Glück im schönsten Licht erscheint?

**N**imm sie hin, — die Ehrfurchtsproben, —  
 Die meine Brust hiermit Dir weicht.  
**W**IE, welcher Dein Geschlecht erhoben,  
 Stüt' es bis zur entferntesten Zeit.  
 Er lasse Dich bey dem Verbinden,  
 Das tezt auf seinen Wink geschehn,  
 Ein unverändert Glücke finden  
 Und an dem Stamm stets frische Zweige sehn.



- 1) Schon um das Jahr 1473. war **Witschel v. Ponickau** des Bischofs zu Weissen, Conrads, Marschall.
- 2) In Weissen besaß dieses Geschlechte unter andern auch die ansehnlichen Güther: Pomsen, Nauenhof, Belgershahn, Groß-Tschoder, Winterf. ic.
- 3) In Oberlausitz gehörten dieser Familie: Luga, Elstra, Nammenau, Misse, Pöhla, Prietitz, Taschendorf, Zeiche, Schönbrunn, Weißig, Klein-Dehsa, Holykirche ic.
- 4) Im Kriege haben sich sonderlich berühmt gemacht: **Joachim v. Ponickau**, Chursächsischer Obrister ums Jahr 1547. **Hans v. Ponickau** commandirte im schmalcaldischen Kriege bey Ingolstadt den linken Flügel der protestantischen Armee. **Tobias v. Ponickau** war Herzog Bernhards von Sachsen vertrauester Ministre. **Hans Sabian v. Ponickau** war Chursächsischer Obrister im 30 jährigen Kriege und **Johann Ludwig v. Ponickau** Kön. Poln. und Chursächsischer General-Major.
- 5) Um die Oberlausitz machten sich verdient: **Hans, Nicol, Wolf**, und **Hans Sabian v. Ponickau**, als Landesältesten; **Johann Adolph v. Ponickau**, Kön. Poln. und Chursl. Sächs. Geheimder Rath, als Landeshauptmann und **Hans Sabian v. Ponickau**, Kön. Poln. und Chursächsischer Rath, als Ober-Amteshauptmann.
- 6) Nächst vielen Kammerherren und in andern hohen Würden stehenden dieses Geschlechts, war **Johann George v. Ponickau**, auf Prietitz, Kön. Poln. und Chursächsl. Appellationsrath; **Johann Adolph v. Ponickau**, auf Enta, Kön. Poln. und Chursächsl. Land-Kammer-Asistenrath; **Johann Ludwig v. Ponickau** ums Jahr 1727. Kön. Poln. und Chursächsl. arecreditirter Minister am Landgr. Hessens-Casselschen Hofe; **Caspar Rudolph v. Ponickau** Kön. Poln. und Chursächsl. Geheimder Kriegsrath; **Hans v. Ponickau**, des Churfürsten Johann Friedrichs Rath und vornehmster Mignon; **Johann George v. Ponickau**, auf Pomsen ic. Chursächsl. Geheimder Rath; **Hans v. Ponickau**, auf Pomsen, Kayserl. und Chursächsl. Rath und Reichs-Pfennigmeister; **Johann George v. Ponickau**, auf Pöhla, Chursächsl. Geheimder Rath, Appellations- und Ober-Consistorial-Präsident, auch Vice-Berg-Director ic.
- 7) **Johann George v. Ponickau**, Chursl. Sächs. wirklicher Geheimder Rath und Conferenz-Ministre, hat sich, als bevollmächtigter Ministre bey der Reichstags versammlung zu Regensburg das Wohl der Evangelischen Religion treulich angelegen seyn lassen.
- 8) Noch leben Herr **Johann Ferdinand Casimir v. Ponickau**, Chursächsl. General-Major von der Cavallerie und Commandant der Bergvestung Königstein; Herr **Johann Christoph v. Ponickau**, auf Pomsen, Nauenhof ic. Chursl. Sächs. Geheimder Rath und Domherr zu Merseburg, und Herr **Johann August v. Ponickau**, Chursächsl. Geheimder Kriegsrath.





F.K. 100, 8

Z d  
3605

*Christoph Conrad v*  
Bey  
**Ponickaus**

und Seiner  
*Cordula Beata*  
von  
**Benisch**

Liebe

weyht

dieses Blatt

aus

erlichem Triebe

Daniel Friedrich von Ponickau,

ist vornehmlich zu dem  
7 Julii 1778.



te mit Sackelscherischen Schriften, 1778.



VD18-14

